

Geschäftsbericht 2022



Sehr geehrte Mitglieder, Kundinnen und Kunden,

wir freuen uns, Ihnen unseren Geschäftsbericht für das Jahr 2022 präsentieren zu können. Das vergangene Jahr war geprägt von einigen Herausforderungen, aber auch von erfreulichen Entwicklungen, die wir mit Ihnen teilen möchten.

Ein wichtiges Ereignis im Jahr 2022 war der Generationswechsel im Vorstand. Wir bedanken uns herzlich bei Ralph Zollenkopf für seine hervorragende Arbeit in den vergangenen Jahrzehnten und wünschen ihm alles Gute für die Zukunft.

Gleichzeitig haben wir in diesem Jahr auch eine historische Zinswende erlebt, die uns vor neue Herausforderungen gestellt hat. Wir haben jedoch schnell und flexibel reagiert und konnten unser Geschäftsergebnis trotz der schwierigen Umstände stabil halten. Unser Kredit- und Einlagengeschäft hat sich gut entwickelt und unsere Geschäftstätigkeit konnte weiter ausgebaut werden.

Als Genossenschaftsbank ist es uns ein besonderes Anliegen, unsere Mitglieder, Kundinnen und Kunden in den Mittelpunkt unseres Handelns zu stellen und ihnen verlässliche Finanzdienstleistungen zu bieten. Im vergangenen Jahr haben wir uns besonders intensiv hiermit beschäftigt und standen unseren Kundinnen und Kunden für alle Fragen rund um die Auswirkungen der Inflation und der Zinswende zur Seite.

In diesem Bericht finden Sie ausführliche Informationen über unsere Geschäftsergebnisse und Entwicklungen sowie über unsere genossenschaftlichen Aktivitäten und gesellschaftlichen Verantwortungen. Wir sind stolz darauf, dass wir unseren Mitgliedern, Kundinnen und Kunden auch in diesen Zeiten ein zuverlässiger Partner sein können.



Uns ist durchaus bewusst, dass die Finanzbranche einem stetigen Wandel unterliegt und es auch in Zukunft Herausforderungen geben wird. Wir sind jedoch zuversichtlich, dass wir dank unserer engagierten Mitarbeiter und unserer starken Kundenbeziehungen diesen Herausforderungen erfolgreich begegnen werden.

Wir danken unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihren Einsatz und ihr Engagement und unseren Vertreterinnen und Vertretern sowie den Mitgliedern des Aufsichtsrates für ihr Vertrauen in unsere Arbeit. Als Genossenschaftsbank werden wir uns auch in Zukunft dafür einsetzen, eine verlässliche und nachhaltige Finanzdienstleistung zu bieten.

Wir freuen uns darauf, auch in Zukunft gemeinsam mit Ihnen zu wachsen und diese zu gestalten.

Herzliche Grüße

Ihr Vorstand der
Raiffeisen-Volksbank Varel-Nordenham eG

Tanja Daugill

Peter Jongmans

Wirtschaftsgeschehen 2022

Die gesamtwirtschaftliche Entwicklung Deutschlands im Jahr 2022 war im Zuge des russischen Angriffskriegs in der Ukraine durch steigende Leit- und damit durch höhere Kreditzinssätze geprägt, aber auch durch einen gravierenden Fachkräftemangel und Materialengpässe sowie den Kaufkraftentzug durch die hohe Teuerung.

Konjunktur in Deutschland

Das preisbereinigte Bruttoinlandsprodukt stieg gegenüber dem Vorjahr um 1,8 %. Die Wirtschaftsleistung nahm damit deutlich schwächer zu als 2021 (+2,6 %), trotz der auch 2022 noch andauernden Erholung vom Coronakrisenjahr 2020. Die allgemeine Teuerung zog kriegsbedingt weiter an. Die Inflationsrate war mit 6,9 % im Jahresdurchschnitt so hoch wie seit fast 50 Jahren nicht mehr.

Gebremster Anstieg der Konsumausgaben

Die Konsumausgaben der privaten Haushalte sind im Verlauf von 2022 zunächst kräftig gestiegen. Angesichts der Rückführung von Infektionsschutzmaßnahmen wurde vor allem in den Bereichen Gastgewerbe sowie Freizeit, Unterhaltung und Kultur mehr ausgegeben. Zum Jahresende bremste dann jedoch der Höhenflug der Verbraucherpreise die Kaufkraft der Haushaltseinkommen verstärkt aus. Auf Jahressicht konnten die privaten Konsumausgaben dennoch preisbereinigt um deutliche 4,3 % zulegen und mit soliden 2,1 Prozentpunkten zum gesamtwirtschaftlichen Wachstum beitragen.

Stagnierende Investitionen

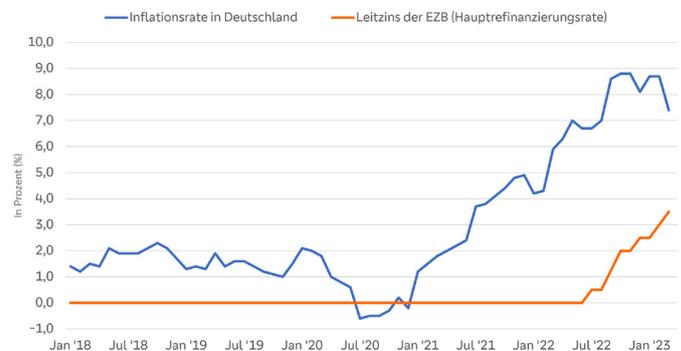
Die Gemengelage aus enormen Preiserhöhungen, andauernden Personal- und Materialengpässen, eingetrübten Ertragsaussichten, weniger günstigeren Finanzierungsbedingungen sowie hoher Unsicherheiten belastete das Investitionsklima spürbar. In Fahrzeuge, Maschinen und andere Ausrüstungen wurde angesichts der voranschreitenden Digitalisierung und der zunehmenden Bestrebungen zur Erhöhung der Energieeffizienz zwar mehr investiert. Der preisbereinigte Zuwachs um 3,5 % blieb jedoch ähnlich wie im Vorjahr (+3,3 %). Die Bauinvestitionen gaben hingegen um 1,7 % nach, da einer moderaten Ausweitung der öffentlichen Investitionen spürbare Rückgänge im Wohnungs- und Wirtschaftsbau gegenüberstanden.

Finanzmärkte

Der Krieg führte zu steigenden Energie- und Rohstoffpreisen, die sich wiederum global in den höchsten Verbraucherpreisinflationsraten seit mehreren Jahrzehnten niederschlugen. Dabei traf die kriegsbedingte Energie- und Nahrungsmittelinflation auf eine bereits hohe Kerninflation, die den Preisaufrtrieb ohne diese beiden Faktoren misst. Diese hatte in den USA im Dezember 2021 bereits bei annualisiert 5,5 % gelegen, im Euroraum bei 2,6 %. In 2022 stieg die Inflation weiter. Verantwortlich

hierfür waren anfangs vor allem Angebotsengpässe infolge aufgehobener Coronabeschränkungen weltweit – mit Ausnahme Chinas – und fortbestehende Lieferkettenprobleme infolge eben dieser Beschränkungen.

Weltweit reagierten Notenbanken auf die hohe Inflation mit Zinserhöhungen, also einer restriktiveren Geldpolitik. Die US-Notenbank Fed erhöhte ihren Leitzins erstmals im März 2022. Die Europäische Zentralbank (EZB) folgte im Juli 2022. Zuvor hatten beide Notenbanken eine stark expansive Geldpolitik mit sehr niedrigen Zinssätzen betrieben. Die Federal Funds Rate lag bei 0 bis 0,25 %, die Hauptrefinanzierungsrate der EZB ebenfalls bei 0 %. Zum Jahresende 2022 lag der Leitzins der EZB bei 2,5 %, der der Fed bei 4,25 bis 4,5 %.



Quellen: Statistisches Bundesamt, EZB

Unsere europäische Gemeinschaftswährung (Euro) schwächte sich im Jahresverlauf gegenüber dem Dollar deutlich ab. Insbesondere in den ersten drei Quartalen 2022 wirkten sich die schnelleren Zinserhöhungen der Fed und die erwarteten schweren konjunkturellen Folgen der Energiekrise für Europa durch Russlands Angriffskrieg negativ auf den Wechselkurs des Euro aus. Der Euro beendete das Jahr mit einem Gegenwert von 1,07 Dollar, immer noch ein Rückgang von 6,1 % zum Vorjahresendwert.

DAX schließt mit moderaten Verlusten

Der DAX begann das Jahr mit leichten Verlusten, die sich nach dem russischen Einmarsch in der Ukraine schnell ausweiteten. Zwar konnten die starken Verluste zwischenzeitlich wieder ausgeglichen werden, die Abwärtsbewegung hielt aber an. Am 29. September erreichte der DAX seinen Jahrestiefstand mit 11.975,55 Punkten, ein Rückgang um 24,6 % zum Stand vom Jahresanfang. Auf das Gesamtjahr gerechnet, verlor der DAX 12,3 % und zeichnete sich durch deutlich gestiegene Volatilität aus. Im internationalen Vergleich entwickelte sich der deutsche Leitindex damit schlechter als der europäische Index Euro Stoxx 50, der 11,7 % verlor, oder der traditionelle US-Index Dow Jones mit -8,8 %. Der technologielastige Nasdaq verlor hingegen mit 33,1 % deutlich stärker an Wert.

Quellen: Bundesverband der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken, Statistisches Bundesamt

Zahlen 2022

Jahresbilanz zum 31.12.2022

(Die nachfolgenden Angaben sind gemäß § 328 HGB verkürzt wiedergegeben)

Aktiva	TEUR	Passiva	TEUR
Barreserven	20.610	Verbindlichkeiten gegenüber Banken	143.557
Bankguthaben	128.730	Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	749.164
Wertpapiere	154.621	Treuhandkredite	4
Forderungen gegenüber Kunden	638.682	Rückstellungen	4.392
Treuhandkredite	4	Sonstige Passiva	541
Beteiligungen	19.340	Fonds für allgemeine Bankrisiken	29.990
Sachanlagen	8.418	Geschäftsguthaben	10.685
Sonstige Aktiva	6.522	Rücklagen	36.831
		Bilanzgewinn	1.763
Summe	976.927	Summe	976.927

Gewinn- und Verlustrechnung vom 01. Januar bis 31. Dezember 2022

(Die nachfolgenden Angaben sind gemäß § 328 HGB verkürzt wiedergegeben)

Erträge	TEUR	Aufwendungen	TEUR
Zinsüberschuss	14.753	Personalaufwand	9.051
Provisionsüberschuss	5.129	Sachaufwand	4.507
Ertrag aus Wertpapieren und Beteiligungen	1.415	Abschreibungen auf Sachanlagen	802
Sonstiger Ertrag	1.146	Sonstiger Aufwand	427
		Steuern	849
		Bewertungsergebnis	4.744
		Einstellung Fonds allgemeine Bankrisiken	300
		Jahresüberschuss	1.763

Verwendung des Jahresüberschusses

Der Vorstand schlägt der Vertreterversammlung im Einvernehmen mit dem Aufsichtsrat vor, den Jahresüberschuss von 1.763 TEUR wie folgt zu verwenden:

Unser Dividendenvorschlag für das Jahr 2022: 3,0%	319
Zuweisung zu den Ergebnismrücklagen	
a) gesetzliche Rücklage	176
b) andere Ergebnismrücklagen	1.268
Summe	1.763

Daten & Fakten

Unsere Wertschöpfung 2022

TEUR

Abschreibungen	802
Steuern der Bank	849
Steuern der Mitarbeiter	1.125
Kaufkraft der Mitarbeiter	5.006
Spenden an hiesige Einrichtungen	113

Summe

7.895

Mitgliederentwicklung 2022

Anzahl der Mitglieder per 31.12.2021	19.171
Zugänge	433
Abgänge	808

Neuer Bestand per 31.12.2022

18.796

Geschäftsguthabenentwicklung 2022

TEUR

Guthaben der verbleibenden Mitglieder per 31.12.2021	10.547
Zugänge	138
Abgänge	460

Neues Geschäftsguthaben der verbleibenden Mitglieder per 31.12.2022

10.225

Die Kurzfassung unseres Jahresabschlusses gibt Ihnen einen Überblick über die Situation der Bank am Ende des Geschäftsjahres 2022. Zum vollständigen Jahresabschluss 2022 hat der Genossenschaftsverband Weser-Ems e.V., Oldenburg, den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk gemäß § 322 HGB erteilt. Der Jahresabschluss, der Lagebericht, der Bestätigungsvermerk, der Bericht des Aufsichtsrates sowie der Vorschlag für und der Beschluss über die Verwendung des Ergebnisses werden im elektronischen Bundesanzeiger veröffentlicht.



36.257 Kunden

vertrauen uns



162 Vertreter

nehmen die Rechte der Mitglieder wahr



8 Filialen vor Ort

und 15.520 Geldautomaten deutschlandweit



154 Mitarbeiter

sowie 8 Auszubildende und eine Jahrespraktikantin beschäftigen wir in der Region



Regionales Engagement

Nachhaltigkeit und die Nähe zu den Menschen in unserer Region sind uns wichtige Anliegen. Der Mensch steht für uns im Mittelpunkt, besonders die Förderung der Kinder- und Jugendarbeit, der Bildung, Ausbildung und sozialer Belange liegen uns sehr am Herzen. Unser wirtschaftlicher Erfolg ist dabei mit nachhaltigem gesellschaftlichen Handeln eng verbunden. Bereits seit Jahren praktizieren wir diesen Grundsatz auf vielfältige Weise und unterstützen die Beiträge regionaler Projekte zu den UN-Nachhaltigkeitszielen und den Zielen des Pariser Klimaabkommens.

Im Geschäftsjahr 2022 profitierten 112 gemeinnützige, kulturelle und gesellschaftliche Vereine und Institutionen von einer Spendensumme in Höhe von insgesamt 112.900 €. Ein großer Teil dieser Summe stammt aus den Reinerträgen des VR-Gewinnsparens, von denen unter anderem Sachspenden angeschafft wurden. So konnten sich beispielsweise das **Soziale Kaufhaus Friesland, Zetel e.V.** über ein Apple Macbook und die **Lokale Agenda Varel e.V.** über ein iPad freuen. Der **Förderverein der Freiwilligen Feuerwehr Rodenkirchen e.V.** erhielt einen Defibrillator, der zukünftig zu den Einsatzorten für lebensrettende Maßnahmen mitgeführt wird. Auch die Krippenkinder des **Evangelischen Kindergartens Pustebume** und des **Katholischen Kindergartens St. Willehad** aus Nordenham freuten sich über eine Sachspende. Sie erhielten jeweils einen VRmobil Kinderbus im Wert von 3.200 €.

Mit einer Gesamtspende in Höhe von 3.000 € unterstützten wir die **Kindergärten St. Michael, St. Martin und Zum Guten Hirten** des Diakonischen Werkes Varel. Von dem Geld wurden Spielgeräte für die Außenbereiche angeschafft sowie eine Forscherwerkstatt für die mathematische Frühförderung eingerichtet. Darüber hinaus fanden in unserem Geschäftsgebiet nach längerer Pause wieder die traditionellen Spendenübergaben aus dem Gewinnsparen statt. In Neuenburg, Varel und Seefeld wurden insgesamt 74.859,61 € an gemeinnützige und kulturelle Vereine übergeben. Alle Teilnehmer zeigten sich erfreut, dass die Spendenübergabe und der persönliche Austausch wieder möglich war.

An den **Rüstringer Heimatbund e.V.** überreichten wir gemeinsam mit der Raiffeisenbank Butjadingen-Abbehausen eG einen symbolischen Scheck im Wert von 2.000 €.



Der Verein hat von dem Geld einen Deutz-Traktor (Baujahr 1967) für das Museum Moorseeer Mühle angeschafft. Die aktiven Mitglieder des **Fördervereins Oldtimer Feuerwehr Neuenburg e.V.** haben ihre Parkanlage auf dem Gelände des Feuerwehrmuseums in Collstede mit der Neubepflanzung von Blumen, Büschen, Sträuchern und Bäumen wieder belebt. Mit einer Spende in Höhe von 1.500 € aus den Reinerträgen unserer Bank und vielen ehrenamtlichen Helfern wurde dieses Projekt erfolgreich umgesetzt. Weiterhin wurde die **Wildlife Air Operations Friedeburg e.V.** bei der Anschaffung einer Drohne mit Wärmebildkamera unterstützt. Die Kamera wird eingesetzt, um Rehkitze, die sich im hohen Gras verstecken, vor Gefahren zu schützen.

Viele tolle Bilder erreichten uns zum **52. Internationalen Jugendwettbewerb** „Was ist schön?“. Dabei wurden die besten Bilder auf Ortsebene in einer Präsenzveranstaltung in unserem Hause prämiert. Im Beisein der Eltern und Pädagogen erhielten die Gewinner ihre Urkunden und tolle Preise. Zudem bekamen die Klassenkassen der Erstplatzierten einen Zuschuss zur freien Verfügung.

Nach längerer pandemiebedingter Pause haben wir uns neuen Projekten gewidmet. Dazu zählten das **Vareler Familienfest** und **Varel LIVE**, mit dem wir ein breites Publikum erreichten. Auch das Festival **Himmel & Hölle - Summer Open Air in Rodenkirchen** sowie den **Bockhorner Oldtimermarkt** begleiteten wir als Sponsor. Darüber hinaus haben wir für unsere Mitarbeiterkinder den **Zukunftstag** angeboten. Dieses Angebot nutzten viele Schüler, um einen Einblick in den Bankalltag ihrer Eltern zu bekommen.

Zusammen mit unserem Verbundpartner, der R+V Versicherung, haben wir erstmalig im September am 4. Vareler Hospizlauf teilgenommen. 12 Kolleginnen und Kollegen erliefen insgesamt 120 Runden in der Vareler Innenstadt. Dabei kam eine Spendensumme von 760 € zusammen, die an das **Vareler Hospiz** übergeben wurde. Neben den jährlichen Spenden durften sich auch einige Sportvereine wieder über Unterstützung freuen. Hier sind feste Sponsoringverträge geschlossen, damit die Vereine langfristige Planungssicherheit und finanzielle Unterstützung erhalten.

Gemeinsam schaffen wir mehr!





**Raiffeisen-Volksbank
Varel-Nordenham eG**

**Bürgermeister-Heidenreich-Str. 5
26316 Varel**

**Telefon 04451 15-0
Telefax 04451 15-220**

**service@rvbvarelnordenham.de
www.rvbvarelnordenham.de**



Aufsichtsratsvorsitzender:

Hartmut Aey

Verbandszugehörigkeit:

Genossenschaftsverband Weser-Ems e.V., Oldenburg

Bundesverband der Deutschen Volksbanken
und Raiffeisenbanken e.V., Berlin

Mitglied der Sicherungseinrichtung des Bundesverbandes der
Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken e.V., Berlin

Bildnachweis:

Raiffeisen-Volksbank Varel-Nordenham eG

Fotostudio Scheiwe